



Tagungsankündigung

Ethnographie der Praxis – Praxis der Ethnographie

vom 22. – 24.02.2016 an der Universität Hildesheim

Vor zehn Jahren fand die erste gemeinsame Tagung der deutschsprachigen ethnographischen Bildungs- und Sozialforschung statt. Seither sind die alle zwei Jahre stattfindenden Zusammenkünfte nicht nur internationaler geworden, sondern es ist Zeit für eine erneute methodologische Reflexion des Verhältnisses von ethnographischer Bildungsforschung und pädagogischer Praxis sowie der Entwicklung aktueller Handlungsfelder. Im Zentrum der Hildesheimer Tagung stehen daher Fragen der Generierung empirischer Forschungsfelder, der Haltung zum Feld und der Positionierung im Feld sowie die Reflexion über Eigenart und Standards ethnographischer Analysen und Beschreibungen. Darüber hinaus soll die Entwicklung ethnographischer Forschung in pädagogischen und sozialen Handlungsfeldern exemplarisch verfolgt und reflektiert werden. Die Tagung bietet auch die Möglichkeit, aktuelle Forschungsprojekte vorzustellen.

Die Hildesheimer Tagung widmet sich folgenden **Themenschwerpunkten**:

Praxis und Feld

- Wie erfolgen die Konstruktion und Identifikation ethnographischer Forschungsfelder und Untersuchungsgegenstände? Welche Felder werden wie zum Gegenstand gemacht? Werden Logiken der Praxis rekonstruiert oder empirische Felder konstruiert?
- Wie verhält sich die Praxis der ethnographischen Bildungs- und Sozialforschung zur Praxis pädagogischer und sozialer Arbeit? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten bestehen zwischen ihnen?
- Wie wird ethnographische Forschung erlernt? Welche Standards und Grundprämissen gelten und inwiefern findet gerade über die Eingewöhnung in die Praxis des ethnographischen Beschreibens eine Professionalisierung statt? Wie professionell ist ethnographische Bildungsforschung (Wissenschaftliche Standards, Berufliches Ethos, Legitimation und Mandat)?

Position und Perspektive

- Welchen moralischen Ansprüchen folgen Feldforschung und Beschreibung? Inwiefern hat das Untersuchungsfeld einen Eigenwert und verlangt Respekt ab? Inwiefern wird während des Forschungs- und Schreibprozesses die Differenz zwischen ethnographischer Analyse und empirischem Feld aufrechterhalten?
- Mit welchen Positionen wird ins Feld gegangen? Welche Positionen werden zum Feld und im Feld eingenommen und wie sind beide aufeinander bezogen? Mit welchen Mitteln erfolgt die Selbstbeobachtung der Beobachtenden und wo liegen deren Grenzen?
- Wie werden Fremdes/Anderes und Unbekanntes identifiziert? Welche Identifikationsprozesse laufen im Vorfeld ab und wie werden sie reflektiert? Gehen Ethnograph_innen als mehr Wissende ins Feld?

Medien und Text

- Mit welchen Mitteln wird dem Feld begegnet? Wie verändern der zunehmende Einsatz und die Nutzung elektronischer Medien das ethnographische Forschen?
- Inwiefern bewegt sich ethnographisches Schreiben (noch) auf unsicherem Terrain? Mit welchen Mitteln wird dieser Unsicherheit begegnet? Welcher Logik folgt das ethnographische Schreiben?
- Verdichtung und Nachvollziehbarkeit sowie Stilfragen: Was unterscheidet die Ethno-Graphie von der Historio- und Bio-Graphie?

Tagungs-Tableau

- ✓ **Keynotes** (45 min inkl. Diskussion) zu den Themenschwerpunkten der Tagung: Sabine Bollig, Georg Breidenstein, Pascale Hugues, Fabien Jobard, Stefan Köngeter, Eva Nadai u.a.
- ✓ **Parallel Sessions**, in denen aktuelle ethnographische Forschungen in pädagogischen und sozialen Handlungsfeldern auf die Geschichte und Traditionen der ethnographischen Forschung in diesen Feldern bezogen und Veränderungen reflektiert werden (30 min Vortrag, 15 min Diskussion)
- ✓ **Forschungsforen** mit Workshop-Charakter, in denen ausgewählte empirische und methodische Fragestellungen gemeinsam diskutiert werden (jeweils 15-20 min Vorstellung von zwei Forschungsprojekten sowie jeweils 25-30 min Diskussion mit gemeinsamer Moderation)
- ✓ **Poster-Präsentationen**, mit denen laufende oder kürzlich abgeschlossene Forschungsprojekte vorgestellt werden

Die **Teilnahmegebühr** beträgt regulär 80€ / ermäßigt 50€.

Zur **Homepage** geht es hier: www.uni-hildesheim.de/ethnographie

Das Vorbereitungsteam: Kathrin Audehm (Leitung), Peter Cloos, Michael Corsten, Gunther Graßhoff, Irene Leser, Jessica Schüle, Wolfgang Schröder